

Postulat Tanner: Änderung Verteilungsschlüssel Kostenanteil Gemeinden (50%) öffentlicher Verkehr

Eingang: 8. April 2011

Zuständiges Departement: Umwelt- und Sicherheitsdepartement

Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 30. Juni 2011 wurde das Postulat dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Dem Gemeinderat Kriens ist bewusst, dass Verteilschlüssel prinzipiell nie zu 100% gerecht sind. Jede Zusammenarbeit besteht aus einem "Geben" und einem "Nehmen". Kostenteiler verlangen insofern immer eine gewisse Solidarität mit den jeweiligen Partnern.

Dennoch liegt der Postulant mit seiner Forderung nach einer betriebswirtschaftlichen sinnvolleren Aufschlüsselung richtig. Der heute angewendete Verteilschlüssel mit gewichteten Haltestellenabfahrten und Einwohnerzahlen führte in Kriens zu einer Kostensteigerung von rund Fr. 200'000.00 pro Jahr. Die Steigerung lässt sich mit der Leistungssteigerung und der allgemeinen Teuerung nicht begründen.

Der Gemeinderat Kriens hat deshalb auch die Frage des Kostenverteilschlüssels in die Vernehmlassung des öV-Berichtes wie folgt integriert:

"Seit der Inkraftsetzung des neuen öV-Gesetzes bezahlt die Gemeinde Kriens für dieselben Leistungen pro Jahr einen Mehrbetrag von Fr. 200'000.00. Grundsätzlich ist es dem Gemeinderat bewusst, dass Verteilschlüssel nie zu 100% gerecht sein können und immer auch Solidarprojekte sind. Durch die Verschiebung der wichtigen Projekte wie Tangentiallinien, Ortsbuskonzept und des noch immer nicht realisierten durchgängigen Einsatzes von Doppelgelenkbussen hat der Gemeinderat allerdings Verständnis für den eingereichten parlamentarischen Vorstoss. Der Gemeinderat bittet den Regierungsrat deshalb, den Verteilschlüssel zu überprüfen."

Jahr	Zweckverband öffentl. Agglomerations-verkehr	Beitrag Kanton Luzern an öffentl. Regional-verkehr	Verkehrsverbund Luzern	Postauto	Anteil Behinderten-Fahrdienst	Total
2012 (Budget)	--	--	3'249'653.00 inkl. Restanz von Fr. 228'608.00	neu via Kostenverteiler Verkehrsverbund Luzern	31'151.00	3'249'653.00
2011	--	--	3'265'264.00 inkl. Restanz von Fr. 228'607.00	9'200.00	--	3'274'464.00
2010	--	--	3'348'050.00 inkl. Restanz von Fr. 229'636.00	9'200.00	--	3'357'250.00
2009	1'755'945.00 inkl. Rückzahlungen	1'032'675.00	--	9'200.00	--	2'797'820.00
2008	1'684'099.00 inkl. Rückzahlungen	1'027'222.00	--	9'000.00	--	2'720'321.00

Die Antwort des Verkehrsverbundes Luzern im Auftrag des Regierungsrates des Kantons Luzern wird hier auszugsweise wiedergegeben:

"Gemäss Gesetz über den öffentlichen Verkehr (öVG) werden die Kosten im öffentlichen Verkehr den Luzerner Gemeinden weiterverrechnet. Als Grundlage dienen zu 1/2 die gewichteten Haltestellenabfahrten sowie zu 1/2 die Einwohnerzahl. In den Beiträgen an Infrastrukturmassnahmen befindet sich auch das Projekt Tiefbahnhof Luzern, welches ein sehr grosser Kostenträger ist.

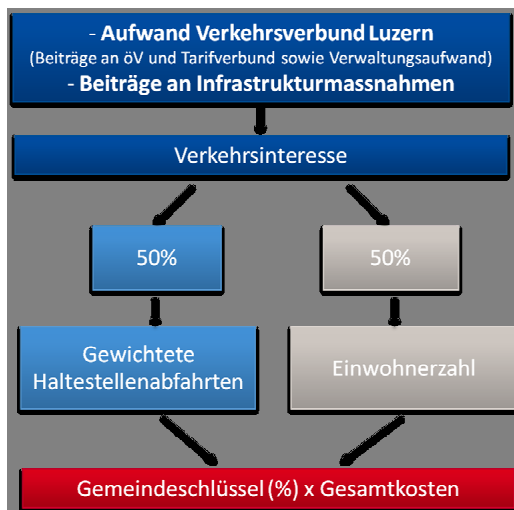


Abb. Kostenverteiler

Der Verkehrsverbund Luzern leistete 2010 Abgeltungen von 76.8 Millionen Franken an die Transportunternehmen. Davon übernahmen Kanton und Gemeinden je 50 Prozent:

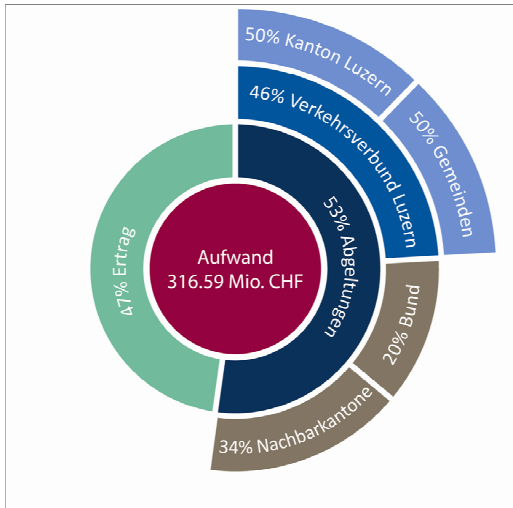


Abb. Abgeltung

Die Berechnung der Haltestellenabfahrten ist in der untenstehenden Illustration ersichtlich. Dabei ist zu erwähnen, dass der Trolleybus mit Faktor 0.5 gegenüber den Linienbussen mit Faktor 1 klar bevorzugt wird. Die Linie 1 besteht aus einem Trolleybussystem.

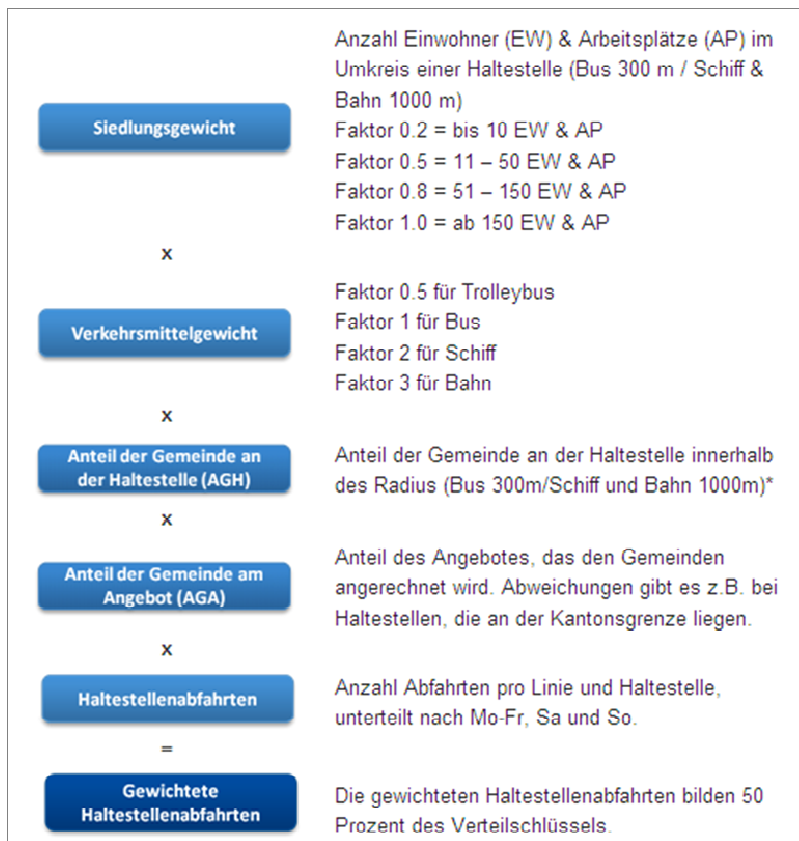


Abb. Berechnung gewichtete Haltestellenabfahrten

Der aktuell gültige Verteilschlüssel wurde im Zusammenhang mit der Überarbeitung des öV-Gesetzes und der Einführung des Verkehrsverbundes Luzern umgesetzt. Im Vorfeld gab es grosse Diskussionen betreffend diesen Verteilschlüssel. Dieser gilt nun seit knapp anderthalb Jahren und eine erneute Anpassung bzw. Veränderung wird im Moment nicht in Betracht gezogen."

In der selben Stellungnahme vom 21. April 2011 hat der Gemeinderat Kriens ausserdem noch folgende weitere geplante Verbesserungen eingefordert:

- Optimierung Ortsbus
- Einsatz von Doppelgelenktrolleybussen
- Angebotsverdichtung zum 4-Minuten-Takt
- Einführung von Tangentiallinien

Ganz allgemein wünschte der Gemeinderat Kriens, dass im öV-Bericht - neben dem kantonalen Richtplan - auch zwingend die Richtpläne und Planungsberichte der kommunalen Behörden für die Massnahmenfestlegung zugezogen werden. In diesen Unterlagen (Richtplan Zentrum, Verkehrsrichtplan, Ortsbuskonzept usw.) sind bereits interessante Grundsätze zur Verkehrspolitik vorhanden.

Diese Themen sind aber nicht Gegenstand des vorliegenden Postulates und werden deshalb nicht weiter ausgeführt.

Fazit

Allein schon die Verbesserungen auf den Fahrplan 2012 wie Optimierungen auf der Linie 71 Luzern – Eigenthal und Wiedereinführung des Sonntagskurses auf der Linie 15 sind deutliche Signale in die richtige Richtung.

Der Gemeinderat Kriens ist jedoch enttäuscht, dass bis heute lediglich drei Doppelgelenkbusse auf dem Streckennetz der vbl AG im Einsatz sind. Das bedeutet für die Trolleybuslinie 1 ein grosses unausgeschöpftes Potential. Insofern wird der Gemeinderat Kriens den Druck auf den Verkehrsverbund Luzern weiterhin aufrechterhalten.

Der öffentliche Verkehr ist ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor. Durch das Fehlen eines Bahnhofes im Zentrum von Kriens ist ein funktionierendes Bussystem als eigentlicher Lebensnerv für Kriens zu bezeichnen. Die Erreichbarkeit von mehreren tausend Haushaltungen und Betrieben ist ganz direkt vom Bussystem abhängig.

Um eine Weiterentwicklung zu garantieren, die eine funktionierende Mobilität mit Verbesserung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs darstellt, müssen verschiedene Infrastrukturmassnahmen in Kriens gefördert werden. Werden die verschiedenen Optimierungsmassnahmen durchgeführt, wird auch der Kostenverteilschlüssel in Zukunft gerechter ausfallen.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 23. November 2011